

## Schiergen, Peter

Peter Schiergen wurde 1965 in Krefeld geboren. Sein Vater betrieb am Stadtrand eine Landwirtschaft, zu der ein Reitstall gehörte.

Gelegentlich erwarb Herr Schiergen Pferde auf der Rennbahn im Stadtwald. So kam der erste Kontakt mit Trainer Herbert Cohn zustande.

Peter Schiergen hat bereits als Zehnjähriger erste Erfahrungen im Sattel gesammelt und war schon ein „alter Hase“, als er 1980 bei Trainer Cohn Lehrling wurde.

Noch heute schwärmt Peter Schiergen von seinem Lehrmeister. Es machte ihm nichts aus, dass Herbert Cohn, ein strenger Mann der alten Schule, mit Lob sehr sparsam umging. Die gründliche Ausbildung durch den ausgezeichneten Pferdemann stand für ihn im Vordergrund.

„Ich habe schon gemerkt, wenn er zufrieden war“, meint Peter Schiergen heute.

Nach der Lehre blieb Peter Schiergen noch zwei Jahre in Krefeld. Ein Angebot von Adolf Wöhler führte ihn 1985 nach Bremen. Für den jungen Jockey war das Engagement an den großen Stall ein Durchbruch. Der plötzliche Tod von Adolf Wöhler ging ihm sehr nahe.

1988 wechselte er nach Köln an den Stall Asterblüte und wurde dritter Jockey hinter Georg Bocskai und Andrzej Tylicki. Ein Jahr später wurde er zweiter Mann.

Jedes Jahr steigerte Peter Schiergen seine Erfolge; er brach legendäre Rekorde. Seit 1995 ist er erster Jockey am Stall Asterblüte. Peter Schiergen arbeitet nur für drei Trainer. Bezeichnend ist, dass er fast seine ganze Laufbahn bei zwei „alten Berlinern“ verbracht hat.

Mit den wortkargen Altmeistern hat er sich ohne große Worte verstanden.

Peter Schiergen wird 1998 Nachfolger von Championtrainer Heinz Jentzsch. Er wird im Schatten einer Legende stehen, das weiß er.



**Erster Ritt: Juni 1981 mit Traumtänzerin**

**Erster Sieg: März 1982 mit Ofarim in Düsseldorf**

**Große Siege: mit Lando, Lomitas, Macanal, Monsun, Solon**

### **Statistik I**

1924 Otto Schmidt	143 Siege
1992 Peter Schiergen	105 Siege Champion
1993 Peter Schiergen	150 Siege Champion
1994 Peter Schiergen	167 Siege Champion
1995 Peter Schiergen	271 Siege Champion
1996 Peter Schiergen	157 Siege Champion

Peter Schiergen überbot 1993 den Uraltrekord von Otto Schmidt. Danach steigerte er die Zahl der Jahressiege erneut. Ein Rekord, der 69 Jahre Bestand hatte, wurde von ihm in den folgenden drei Jahren erneut überboten.

Peter Schiergen ist bis heute der einzige Jockey, der den Rekord von Otto Schmidt gebrochen hat.

### **Statistik II**

1947 Gordon Richards 269 Siege Europarekord

1995 Peter Schiergen 271 Siege

In England und Frankreich finden viel mehr Pferderennen als in der Bundesrepublik statt. Dort reiten die besten Jockeys unserer Zeit. Nur zwei Namen: Cash Asmussen, Lanfranco Dettori.

Dass der Rekord von Gordon Richards ausgerechnet von einem deutschen Jockey gebrochen wurde, grenzt an ein Wunder. Die sportliche Leistung Peter Schiergens wird erst im Laufe der Jahre voll erkannt werden.

**Kollegen + ich** – Ruhig und ehrlich muss ein Jockey sein. Wer sein Pferd vor dem Start oder nach dem Ziel noch schlägt, kommt mit Sicherheit nicht auf meine Pferde.

Ein direktes Vorbild hatte ich nicht, ich habe überall abgesehen. Auch heute noch beobachte ich die Rennen, an denen ich nicht teilnehme, auf dem Monitor. Terry Hellier sehe ich besonders gern, er liegt immer gut im Rennen und hat einen sauberen Reitstil.

**Trainer** – Ich hatte drei Trainer, sie waren alle gut.

Eine ausführliche Order mag ich nicht, das ist oft Unsicherheit des Trainers.

**Besitzer** – Oft schätzen sie ihr Pferd zu hoch ein, oder man hat ihnen zuviel versprochen. Vielen Pferden sieht man an, dass sie das „Rennen“ schon in der Schlussarbeit gelaufen sind.

**Pferde** – Mein Lieblingpferd war Solon, ein ausgeglichenes, ruhiges Pferd.

**Bahnen** – Große Bahnen sind am fairsten. Natürlich habe ich ein besonderes Verhältnis zu Frankfurt, das war meine Hausbahn.

**Dies und das** – Gewichtsprobleme kannte ich nie. Ich gehe täglich auf die Waage und lebe entsprechend. Für 51 Kilo muss ich schon mal in die Sauna, aber ich mache mich nicht tot.

**Hobbys** – Einmal in der Woche spiele ich Tennis – für mehr reicht die Zeit nicht.

**TV** – Für unseren Sohn Dennis ist das Sandmännchen Pflicht. Sonst ist es so wie früher mit dem Radio, der Apparat ist zwar an, aber wir hören bzw. sehen kaum hin.

**Bücher** – Zum Lesen komme ich nur im Urlaub.

**Zeitgeist** – Die Unzufriedenheit der jungen Leute gefällt mir nicht. Sie wollen alles haben und vergessen ganz, dass man zuerst etwas leisten muss. Das ist nicht nur in unserem Beruf so.

**Träume** – Ferrari würde ich gern mal fahren.

## Quelle: Jockeys auf deutschen Bahnen von Traute und Peter König

---

### Derbyritte

---

1997	18	Saugerties	G.Baron v.Ullmann	Jentsch, Heinz	184	
1996	2	Surako	Gestüt Fährhof	Jentsch, Heinz	56	
1995	99	Chadayed	Gestüt Graditz	Jentsch, Heinz	108	agh.
1994	14	Caballo	Gestüt Fährhof	Jentsch, Heinz	70	
1993	2	Monsun	G.Baron v.Ullmann	Jentsch, Heinz	86	
1992	2	Natiello	Gestüt Birkenmoor	Wöhler, Andreas	454	
1991	17	Orania	S Stall Marcassargues	Lautner, Peter	1112	
1990	7	Asilo	Gestüt Fährhof	Jentsch, Heinz	199	
1989	8	Los Rinos	Gestüt Fährhof	Jentsch, Heinz	564	
1988	12	Astico	Gestüt Schlenderhan	Jentsch, Heinz	176	